

re:publica 19

Berlin, May 6–8

Das war die re:publica 19 – Europas größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft endet heute

Berlin, den 08. Mai 2019 – Heute Abend endet die dreizehnte re:publica in Berlin. Zahlreiche netzaffine und digitalbegeisterte Menschen kamen auch in diesem Jahr zusammen, um miteinander zu diskutieren, sich inspirieren zu lassen, sich zu vernetzen und miteinander zu feiern. Die re:publica 19 zählte an drei Konferenztage insgesamt 25.000 Besuche. Bereits am Wochenende vorher fand zum zweiten Mal das Netzfest statt, das an zwei Tagen 10.000 Menschen in den Park am Gleisdreieck und die Ladestraße des Deutschen Technikmuseums lockte.

Die Jugendkonferenz TINCON, die in diesem Jahr erstmalig zeitgleich und im Rahmen der re:publica stattfand, hatte mehr als 2.500 jugendliche Besucher*innen.

Zum Abschluss der #rp19 erwartet die Teilnehmer*innen die traditionelle „Closing Ceremony“ sowie eine spektakuläre Abschlussparty mit einem Konzert der australischen Singer-/Songwriterin Kat Frankie.

+++ Impressionen von Tag 3 in **Video-Form** gibt es hier.

+++ **Keynote Speaker-Portraits** (Fotograf: Dominik Butzmann) können hier heruntergeladen werden.

+++ Weiteres **Bildmaterial** steht hier zum Download bereit.

„Die re:publica ist der zentrale Ort in Deutschland, wo die wichtigen Fragestellungen einer sich entwickelnden digitalen Gesellschaft diskutiert und verhandelt werden. Wir freuen uns auch über das große Interesse aus der Politik, sich bei uns diesen Debatten zu stellen, denn der gesellschaftliche Dialog dazu ist wichtig“, fasst re:publica-Mitgründer Markus Bechedahl die re:publica 19 zusammen. „Unsere Motivation ist jedes Jahr, unsere Teilnehmer*innen zu inspirieren und zu aktivieren, aber auch sich über die re:publica hinaus für eine lebenswerte digitale Gesellschaft einzusetzen.“

„Ich bin überwältigt“, zeigt sich re:publica-Geschäftsführer und Mitgründer Andreas Gebhard begeistert über die diesjährige Veranstaltung. „Was das Team in diesem Jahr auf die Beine gestellt hat, ist unglaublich. Wir haben die gesamte Breite der digitalen Gesellschaft abgebildet und die Stimmung vor Ort war perfekt. Ich wünsche mir das ganze Jahr re:publica.“

Unter dem Titel „re:publica Next Generation“ wurden im Kühlhaus bei der STATION Berlin erstmals neue Formate und Kooperationen für Jugendliche und Schulklassen mit dem Schwerpunkt Medienkompetenz, Bildung und Ausbildung vorgestellt. Rund 2.500 Gäste, darunter zahlreiche Schulklassen, haben die TINCON besucht. Die Jugendkonferenz für die digitale Gesellschaft fand zum vierten Mal in Berlin und erstmals im Rahmen der re:publica statt. Knapp 100 Speaker und Workshop-Gebende waren dabei, darunter 35 Sprecher*innen unter 22 Jahren. TINCON-Gründerin Tanja Haeusler: „Die Jugend braucht mehr Sichtbarkeit und mehr Gehör! Mit der ‚re:publica Next Generation‘ ist es uns gelungen, den Dialog zwischen jüngeren und älteren Netzaktivist*innen und gesellschaftspolitisch Interessierten zu fördern. Das Interesse der erwachsenen re:publica-Teilnehmer*innen an der TINCON war immens – und umgekehrt haben viele Jugendliche erstmals die re:publica besucht.“

Nach drei ereignisreichen Tagen endet die #rp19 heute mit einem (alljährlichen) Highlight: der re:publica **Closing-Ceremony** mit einem persönlichen und emotionalen Rückblick auf die schönsten und unterhaltsamsten Momente der re:publica 19 – von und mit dem re:publica-Team.

Im Anschluss beginnt dann die große Abschlussparty mit den DJs Jazzim und Paul Frick und Live-Musik von HOPE und sworr. Um 23:00 Uhr wird die australische Singer-Songwriterin Kat Frankie gemeinsam mit den re:publica-Teilnehmer*innen die dreizehnte Ausgabe des Digital-Festivals musikalisch ausklingen lassen. Danach kann zu DJ-Klängen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden.

re:publica 19 – tl;dr: Eine re:trospektive

Die dreizehnte Ausgabe der Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto tl;dr: „too long; didn't read“ und war damit dem Kleingedruckten gewidmet. Den Fußnoten. Der Kraft der Recherche, dem Wissen und der Kontroverse. Der Notwendigkeit und Dringlichkeit, die Themen kritisch zu hinterfragen, die polarisieren, uns spalten – oder auch vereinen.

„Dieses Motto ist ein Weckruf an die politische Debattenkultur – eben nicht nur im Netz, sondern ganz allgemein“, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seiner Eröffnungsrede am Montag und gab damit den Startschuss für ein facettenreiches Programm, vielfältige Diskurse, ein unterhaltsames Rahmen- und Abendprogramm und einen kontroversen Austausch auf, aber auch abseits der insgesamt 27 Bühnen in der STATION Berlin und den neuen Locations B-Part Am Gleisdreieck und dem Museumspark des Deutschen Technikmuseums.

Den dritten re:publica-Tag eröffnete heute Mathematiker und Autor Gunter Dueck mit seiner Keynote und analysierte den inneren tl;dr-Algorithmus zur „Identifikation von Bullshit und Wert“. EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager sprach über Gerechtigkeit und Fairness in der digitalisierten Welt und unterstrich, dass Technologien und Märkte den Menschen dienen sollten und nicht umgekehrt. Johan Rockström, Direktor des Potsdam Institute for Climate Impact Research, forderte in seiner Keynote politische Maßnahmen für eine gesellschaftliche Transformation hin zu mehr Klimagerechtigkeit. „vollehalle – die Klimashow, die Mut mach“ verbreitete zudem Lust auf konstruktiven Aufbruch und teilte unterhaltsame und hoffnungsvolle Geschichten von Menschen, die neue Wege im Kampf gegen den Klimawandel gehen. Auf der TINCON erzählte Sophie Passmann, wie sie „ein Jahr ohne Pause im Internet“ erlebte und was sie dabei gelernt hat. Sibylle Berg inszenierte ihr neues Buch „GRM – Brainfuck“ gemeinsam mit Katja Riemann und Nora Al-Badri in einer multimedialen Bühnenshow auf der re:publica-Bühne. Zurück auf der Erde von seiner zweiten ISS-Mission kehrte Alexander Gerst auch zur re:publica zurück. Nach seiner ersten Teilnahme im Jahr 2015 sprach „Astro-Alex“ auf der #rp19 heute mit Jan Wörner, dem Generaldirektor der ESA-Raumfahrtagentur, und der Präsidentin der portugiesischen Raumfahrtagentur Chiara Manfretti über die Zukunft der Weltraumexploration, ihren Nutzen für die Gesellschaft und interstellaren Umweltschutz.

Zu den weiteren Highlights der #rp19 zählten die „Opening Keynote“ der kenianischen Forscherin Nanjira Sambuli, Taiwans Digitalministerin Audrey Tang, die Forscherin und Designerin Alexis Hope und Frank Rieger, einer der Sprecher des Chaos Computer Clubs (CCC). Neben „re:publica-Urgestein“ Sascha Lobo standen in diesem Jahr auch der Künstler und Fotograf Wolfgang Tillmans, Science-Fiction-Autor Cory Doctorow und die Politikerin Sigi Maurer auf den re:publica-Bühnen.

Im Deutschen Technikmuseum fanden heute und gestern die beiden Fachkonferenzen „Digital Hemp – Hanf: das Öl des 21. Jahrhunderts“ und „Events re:loaded – Festivalisierung von Veranstaltungen“ statt und boten Expert*innen Raum für intensiven fachbezogenen Austausch, Wissenstransfer und Begegnung.

Darüber hinaus lockten über alle drei Konferenztage interaktive Workshops, Podcast-Sessions, Yoga-Stunden, Kunstinstallationen und Film-Screenings zahlreiche Teilnehmer*innen in die neuen Locations B-Part Am Gleisdreieck und den Museumspark des Deutschen Technikmuseums.

Auf enorm positive Resonanz stieß auch die re:cruting area – ein neues Angebot auf der re:publica 19. Verschiedene digitale und analoge Formate ermöglichten die Vernetzung von Jobsuchenden mit potenziellen Arbeitgeber*innen. Die Nachfrage war zwischenzeitlich so hoch, dass spontan zusätzliche „Job-Speed-Meetings“ angeboten wurden. Auch die Impulsvorträge zum Thema „Zukunft der Arbeit“ trafen den Nerv der Teilnehmer*innen und lockten zahlreiche Interessierte in die re:cruting area der re:publica 19.

Feedback zur #rp19

Der offizielle re:publica 19-Marktforschungspartner Ipsos wird auch in diesem Jahr die Meinungen der Teilnehmer*innen erfragen. Der Online-Fragebogen ist unter folgendem Link abrufbar: <https://republica.ipsos.de>

###

Save the Date! 06. - 08. Mai 2020 re:publica in Berlin.

###

Über die re:publica:

Die re:publica ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Hier treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen. Mehr als 19.500 Teilnehmer*innen aus 80 Ländern kamen auf der re:publica 18 an den drei Konferenztagen in Berlin zusammen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Zudem feierte die re:publica vom 14. -15. Dezember 2018 auf afrikanischem Boden in Ghanas Hauptstadt Accra Premiere und veranstaltet als strategischer Partner des Deutschlandjahres USA fünf Events in Amerika. Die diesjährige re:publica findet vom 6. - 8. Mai 2019 in Berlin statt. Die Gesellschafter*innen der re:publica GmbH, newthinking communications und Spreeblick Verlag, engagieren sich seit über einem Jahrzehnt in den Bereichen Netzpolitik, Digitalkultur und digitale Gesellschaft.

www.re-publica.com

Über die MEDIA CONVENTION Berlin:

Die Media CONVENTION Berlin (MCB) ist einer der wegweisenden Medienkongresse in Europa. Sie wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MdB) und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) veranstaltet und findet in diesem Jahr zum sechsten Mal in Kooperation mit der re:publica in der STATION Berlin statt. Vom 6. bis 8. Mai 2019 geht es auf den #MCB19-Bühnen um aktuelle Fragen der Medien- und Netzpolitik, Markttrends und Entwicklungen der digitalen Mediengesellschaft.

www.19.mediaconventionberlin.com/de

re:publica 19-Hauptpartner:

Über die Denkfabrik Digitale Arbeitgesellschaft:

Mit der Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine für Ministerien neuartige, interdisziplinär und agil arbeitende Organisationseinheit aufgebaut. Die Denkfabrik verbindet Funktionen und Arbeitsweisen eines klassischen Think Tanks mit denen eines Future Labs. Die Denkfabrik hat den Auftrag neue arbeits- und sozialpolitische Handlungsfelder, die durch die digitale Transformation aber auch andere Megatrends entstehen, frühzeitig zu identifizieren und neue Lösungsansätze für die Arbeitsgesellschaft der Zukunft zu entwickeln. Dabei begreift sie die Arbeitswelt stärker im gesamtgesellschaftlichen Kontext. Gleichzeitig ist die Denkfabrik ein Experimentierraum für agiles Arbeiten innerhalb des BMAS.

www.denkfabrik-bmas.de

Über Lab1886:

Lab1886 ist ein eigenständiges Innovationslabor innerhalb der Daimler AG. Ziel ist es, schneller von der Idee zum Produkt oder Geschäftsmodell zu gelangen, um damit eine nachhaltige und profitable Zukunft für die Daimler AG abzusichern. Im Lab 1886 werden neue Geschäftsideen auch außerhalb des Kerngeschäfts identifiziert, inkubiert und zur Marktreife geführt. Wie zum Beispiel in der strategischen Partnerschaft mit Volocopter, dem deutschen Start-up aus Bruchsal. Hier kombiniert Lab1886 die besten Kompetenzen aus der Start-up- und der Unternehmens-Welt, um gemeinsam ein komplett neues Marktsegment der Urban Air Taxis zu erschließen. Mit einer über zehnjährigen Erfahrung bei der Umsetzung neuer Geschäftsmodelle ist die Innovationsmaschinerie global aufgestellt und an vier Standorten auf drei Kontinenten aktiv: in Stuttgart und Berlin in Deutschland, Peking in China und Atlanta in den USA.

www.lab1886.com

Über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit:

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) treibt als Hauptpartner der re:publica 2019 das Thema „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ voran. Welchen Beitrag liefert die Digitalisierung beim Kampf gegen den Klimawandel – auch mit Hilfe neuer Öffentlichkeiten? Wie kann sie eine klimafreundliche Mobilität der Zukunft beflügeln? Und wie verändern Digitalisierung und Nachhaltigkeit unseren Konsum und damit unseren Lifestyle? Diese Fragen stehen im Fokus der BMU-Sessions und des Topics SYSTEM:ERROR – THE PROBLEM IS US. THE SOLUTION IS US.

www.bmu.de

Über die Porsche AG:

Die Porsche AG mit Sitz in Stuttgart-Zuffenhausen ist einer der profitabelsten Automobilhersteller der Welt und prägt sportliche Mobilität seit mehr als 70 Jahren wie kein zweites Unternehmen. Der Sportwagenhersteller begreift den aktuellen Wandel als Chance, die Zukunft der Marke aktiv zu gestalten. Deshalb ist die digitale Transformation als fester Bestandteil der Unternehmensstrategie verankert. Porsche ist sich dessen bewusst, dass die Herausforderungen der Transformation neue Kompetenzen erfordern, die teilweise jenseits des traditionellen Tätigkeitsfeldes liegen. Deshalb setzt das Unternehmen nicht nur darauf, unternehmensintern neue Kompetenzen aufzubauen, sondern erweitert ebenso sein Ökosystem mit passenden Partnern.

<http://www.denkfabrik-bmas.de/>

Für weitere Informationen:

Rebecca Krum | Head of Communication | rebecca.krum@re-publica.com | +49 1715 76 10 76

Facebook: <https://www.facebook.com/republica>

Instagram: http://instagram.com/re_publica/

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

LinkedIn: <http://linkedin.com/groups/4092114>

Twitter: <http://twitter.com/republica>